

1. Record Nr.	UNINA9910163127703321
Autore	Rautenberg Kirsten
Titolo	Medienwandel durch Crossmedia / / Kirsten Rautenberg
Pubbl/distr/stampa	Koln, : Herbert von Halem Verlag, 2015
ISBN	3-7445-1020-4 3-86496-944-1
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (213 pages)
Disciplina	302.23
Soggetti	Arbeitsverdichtung Crossmedia Journalismus Medienunternehmen Medienwandel Redaktionen Okonomisierung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[1. Auflage]
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Sommario/riassunto	Medienunternehmen Setzen zunehmend auf Crossmedialitat, wobei Journalisten fur Fernsehen, Radio, Online und Print zusammenarbeiten. Vor etwa zehn Jahren war das noch undenkbar - alle Medien arbeiteten streng getrennt. Doch der Wandel in den Medienunternehmen funktioniert nur bedingt. Die vorliegende Dissertation analysiert, warum Medienunternehmen auf dem Weg zur Crossmedialitat so viele Probleme haben. Außerdem untersucht sie die multiplen Veränderungen bei den journalistischen Inhalten und dem Berufsbild von Journalisten. Dafur hat die Autorin ein Mehrmethodendesign aus Beobachtung, Befragung und Leitfadeninterviews gewählt. Die Studie wurde bei Radio Bremen durchgefuhrt, der ersten Rundfunkanstalt in Deutschland, die in ein crossmedial ausgestattetes Funkhaus gezogen ist, in der alle Medien vernetzt miteinander arbeiten können. Zentrales Ergebnis der Arbeit ist, dass vor allem der Journalist selbst den Medienwandel bremst. Er tut sich schwer damit, anders als bisher zu

arbeiten. Daher kommt die Autorin auch zu dem Schluss, dass eine vollständige crossmediale Arbeitsweise erst mit Journalisten möglich sein wird, die bereits crossmedial ausgebildet wurden. Außerdem zeigt die Studie, dass die Arbeitsdichte von Journalisten weiter zunimmt. Das wiederum hat Auswirkungen auf die journalistischen Inhalte, die ohnehin seit Jahren einem Okonomisierungszwang unterlegen sind.
